

Evaluation der Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/2011

Gesamtbericht über die Veranstaltungen

I. Fakten

Insgesamt sollten 87 Veranstaltungen von den Studierenden evaluiert werden. Von diesen 87 Veranstaltungen sind jedoch **nur 34 in den folgenden Ausführungen berücksichtigt**, da die restlichen Veranstaltungen gar nicht oder von weniger als fünf Studierenden bewertet wurden.¹

Die durchschnittliche Rücklaufquote aller 87 Veranstaltungen lag bei ca. 15,3% (im Sommersemester 2010: 18,5%). Daher sind, wie auch in den vorangegangenen Evaluationen, die Abstimmungen aufgrund dieser geringen Beteiligung nur bedingt repräsentativ.

II. Auswertung

- Schulnote
 - 8 mal sehr gut
 - 16 mal gut
 - 7 mal befriedigend
 - 3 mal ausreichend
- Schwierigkeitsgrad
 - 1 mal zu hoch
 - 33 mal angemessen
- Vortragsstil
 - Inhaltsvermittlung: 7 mal sehr gut, 14 mal gut, 12 mal befriedigend, 1 mal ausreichend
 - Struktur: 6 mal sehr gut, 17 mal gut, 11 mal befriedigend
 - Vortragsstil: 5 mal sehr gut, 15 mal gut, 10 mal befriedigend, 4 mal ausreichend
 - Einsatz von Medien: 5 mal sehr gut, 15 mal gut, 10 mal befriedigend, 4 mal ausreichend

¹ Gemäß der Festlegung der Juristischen Fakultät zu § 6 VI der Ordnung zur Evaluation von Studium und Lehre an der HHU müssen zum Schutz der Anonymität mindestens 5 Studierende an der Evaluation einer Veranstaltung teilgenommen haben.

- Studienordnung
 - 7 mal sehr gut, 21 mal gut, 6 mal befriedigend
- Möglichkeit zur mündlichen Beteiligung
 - 4 mal sehr gut, 25 mal gut, 5 mal befriedigend
- Betreuung außerhalb der Veranstaltung
 - 1 mal sehr gut, 20 mal gut, 13 mal befriedigend
- Arbeitsatmosphäre
 - 6 mal sehr gut, 22 mal gut, 6 mal befriedigend
- Persönliches Interesse
 - 4 mal sehr hoch, 17 mal hoch, 13 mal durchschnittlich

III. Statistisches

- Studium
 - Die Studierenden waren überwiegend in dem Semester, für das die Veranstaltung gedacht war.
 - Zusätzlich zu der Zeit der Vorlesung selber (zwei Semesterwochenstunden), wendeten die meisten Studierenden noch bis zu 2 Stunden für die Vor- bzw. Nachbereitung auf (18 mal).

Für 4 Veranstaltungen wurden bis zu 4 Stunden zusätzlich aufgewendet.

Bei 12 Veranstaltungen wurden zusätzlich zur Präsenzzeit keine weiteren Stunden aufgewendet.
- Studierende/Allgemeines:
 - Insgesamt waren in 30 Veranstaltungen mehr weibliche als männliche Studierende. Die Zahl der männlichen Studierenden überwog in 3 Veranstaltungen. Bei einer Vorlesung war die Anzahl von männlichen und weiblichen Studierenden gleich.
 - 29 Veranstaltungen wurden auch von Studierenden besucht, die zuvor bereits eine Ausbildung absolviert hatten.
 - 6 Vorlesungen besuchten auch Gasthörer.
 - Nur in 6 Veranstaltungen waren Austauschstudenten.

IV. Anmerkungen

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Studierenden mit den Veranstaltungen durchaus zufrieden sind.

Auffällig ist, dass die **Rücklaufquote** dieser Evaluation etwas geringer ist als in den vorherigen Jahren. Zudem war zu beobachten, dass die Möglichkeit der freien Anmerkungen am Ende der Fragebögen tendenziell weniger genutzt wurde.

Dass in diesem Semester deutlich weniger Veranstaltungen ausgewertet wurden (34 von 87), erklärt sich im Hinblick auf die **Hochsetzung der Mindestteilnehmerzahl auf 5**. In der Vergangenheit wurden bereits ab 2 Abstimmungsteilnehmern die Fragebögen ausgewertet. Diese geringe Teilnehmerzahl war jedoch sowohl im Hinblick auf Belange des Datenschutzes, als auch aufgrund einer zu geringen Repräsentationsfähigkeit unangemessen.

Bemerkenswert ist letztlich noch, dass in der Mehrzahl der Veranstaltungen Studierende waren, die bereits **zuvor eine Ausbildung absolviert** hatten (im Schnitt ungefähr 10%).